

GLÜCKSMOMENTE STIFTEN e.V. Für ein besseres Leben mit Demenz

Wie kommen wir nur mit diesen Ver-rückten klar?

Bald haben wir in Deutschland über zwei Millionen Menschen mit Demenz – und täglich werden es 100 mehr. Etwa 25 Personen, Angehörige, Freunde, Nachbarn, sind im Umfeld davon berührt. Das sind heute schon fast 40 Mio. Menschen. Die wenigsten sind darauf vorbereitet.

Gerade, weil wir aufgrund der demografischen Entwicklung wissen, dass es jeden von uns direkt oder indirekt treffen kann, und die Forschung derzeit keine Lösung für eine Heilung oder Verhinderung von Demenz bietet, ist es an der Zeit, sich dem Thema unvoreingenommen zu öffnen.

Es ist Zeit für einen Perspektivwechsel.

Warum verhalten sich Menschen mit Demenz so „unnormal“? Oder tun wir es? Und wer bestimmt eigentlich, was normal ist und was nicht?

Um ein besseres, eigenes Verständnis für den Umgang mit Demenz zu entwickeln, müssen wir sie aus verschiedenen Blickwinkeln auch mit ihren bisher vernachlässigten Facetten betrachten.

Dafür setzt sich GLÜCKSMOMENTE STIFTEN e.V. ein – mit zukunftsweisenden und ungewöhnlichen Projektinitiativen, die helfen, das Thema Demenz zu enttabuisieren und die Öffentlichkeit zu sensibilisieren, um Solidarität zu schaffen und um Hilfe zu leisten. Damit das Leben von Menschen mit Demenz lebenswerter und würdevoller wird. Und für die Angehörigen ein bisschen leichter.

Projektinitiative: ErlebnisFormDemenz

Mut machen

Wie nimmt ein Mensch mit Demenz unsere Welt wahr? Was sieht er, was wir nicht sehen? Was ist für ihn schön oder beruhigend, was verwirrend oder beängstigend? Um das zu erfahren, müssten wir einmal die Gelegenheit haben, in seine Rolle zu schlüpfen und diese Situationen zu erleben. Das gibt uns dann vielleicht den Mut, uns mehr auf ihn einzulassen.

Um uns in Demenzkranke hineinzufühlen, brauchen wir eine neue Dimension der Realität. Um dies zu ermöglichen, hat GLÜCKSMOMENTE STIFTEN e.V. die Projektinitiative „ErlebnisForumDemenz“ (EFD) geschaffen. Mit dem Ziel, für das Thema Demenz zu sensibilisieren, einen Perspektivwechsel für ein erweitertes Werteverständnis zu initiieren und Mut zu machen, die Veränderung der von Demenz betroffenen Menschen anzunehmen.

Eine Reise vom Verstande weg.

Unter Einbindung von Experten aus den Bereichen Pflege, Medizin, Theater, Medien und Design wurde die Virtual-Reality-Performance „Anderland Express – eine Reise vom Verstande weg“ entwickelt. Erlebnisstark und ungewöhnlich lässt sie uns auf einer Bahnreise nach Anderland mit der demenzkranken Klara durch einen Rollenwechsel zwischen „beobachten“ und „selbst erleben“ die Phänomene der Demenz ganz nah erfahren. Wie das Ablegen von Konventionen, Verängstigungen durch veränderte Seheindrücke, die Nutzung von Objekten in unüblicher Weise, die Verknennung von Personen oder die Lustempfindung durch gesteigerte sinnliche Wahrnehmung.

Die Welt einmal anders sehen.

Um die Gefühle eines demenzkranken Menschen zu erleben – die verwirrenden und die schönen – wird der Zuschauer in der Virtual-Reality-Performance „Anderland-Express“ zum Mitreisenden der demenzkranken Klara. Er beobachtet, wie die alte Dame mit ungewohnten Handlungen und Verhaltensweisen das Verständnis ihres Sohnes und der Mitreisenden herausfordert. Dann „kippt“ die Szene und der Beobachter findet sich unversehens in Klaras Rolle wieder, nimmt alles aus ihrer Perspektive wahr. Er wird dabei quasi zum Demenzkranken, empfindet gesteigert emotionale, positive und negative Eindrücke und gewinnt so eine neue Sichtweise.

Raumgreifend und erstaunlich.

Um diese Erfahrung möglich zu machen, hat das interdisziplinäre Expertenteam von GLÜCKSMOMENTE STIFTEN e.V. Verhaltensphänomene von Menschen mit Demenz analysiert und in ihren wesentlichen Merkmalen beschrieben. Über eine innovative Datenbrille mit einer speziellen Technologie zur Erzeugung einer virtuellen Realität (VR) kann der Besucher auf diese Weise die virtuelle Wirklichkeit einer Demenzkranken in einer in Echtzeit computer-generierten, interaktiven Umgebung erleben.

www.youtube.com/watch?v=rIU7tGRZXZc

Die VR-Performance „Eine Reise vom Verstande weg“ dauert etwa 20 Minuten. Sie ist raumgreifend, erstaunlich und überraschend, verwirrend und beeindruckend, sie berührt und lässt Fragen offen. Wie demenzkranke Menschen auch. Sie spiegelt in Bild, Ton – und manchmal das Gleichgewicht verlierend – die Welt von Menschen mit Demenz. Zumindest so, wie wir sie vermuten.

Der Anderland-Express als Impulsgeber.

Der „Anderland-Express – eine Reise vom Verstande weg“ ist eine temporäre Aktion, die in weiteren Aktivitäten zum Thema Demenz in einer Kommune und auch ergänzend zu Kongressen und Fachtagungen eingebunden sein kann.

Die VR-Performance soll ab 2016 auf einer einjährigen Deutschlandtour in 50 Städten zu sehen und zu erleben sein. Es werden über 100.000 Besucher den Anderland-Express erleben und als Botschafter für ein neues Verständnis im Umgang mit Demenz aktiv werden können.

GLÜCKSMOMENTE STIFTEN e.V.

Benrather Schlossallee 2a

40597 Düsseldorf

www.gluecksmomente-stiften.de